

XXI.

Königliches Gymnasium zu Wohlau.

Bericht über das Schuljahr 1893—94

erstattet

von

Dr. Oskar Altenburg,
Gymnasial-Direktor.

Voran geht die wissenschaftliche Abhandlung des Direktors Dr. Oskar Altenburg:
Hinke zur Schulauslegung des Horaz. III. Unser Leseplan aus dem ersten Buche der Lieder und den Epoden.

Wohlau.
Buchdruckerei Dr. Schulze.
1894.

1894. Programm-Nr. 211.

9wo
1

2Ma



Schulnachrichten.

I. Allgemeiner Lehrplan.

A. Die Stundenverteilung.

	I	II		IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa
		IIa	IIb						
Religion, ev.	2	2		2	2	2	2	3	15
Religion, kath.	2					2		1	5
Deutsch	3	3		2	2	3	3	4	20
Lateinisch	6	7		7	7	7	8	8	50
Griechisch	6	6		6	6				24
Französisch	2	3		3	3	4			15
Geschichte	3	3	2	2	2	2			14
Geographie			1	1	1	2	2	2	9
Mathematik und Rechnen	4	4	4	3	3	4	4	4	30
Physik und Naturlehre	2	2		2	2	2	2	2	14
Schreiben							2	2	4
Zeichnen	2			2	2	2	2		10
im Sommer	2						2	2	6
Singen	1 (Männerstimmen)								4
				1 (Knabenstimmen)					
	1 (Chorgefang)							1	
Turnen	3				3				6
Hebräisch, fak.	2								2
Englisch, fak.									

Summa: im Sommer 224,
im Winter 222.

**B. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer;
a) im Sommerhalbjahre 1893.**

	Namen der Lehrer	Ordi- nari- ate	I	II		IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa	
				IIa	IIb							
1	Direktor Dr. Altenburg	I	Rel. 2 Deutsch 3 Lat. 6			Rel. 2 Deutsch 2					15	
2	Professor (N. d. Räte IV. Kl.) Dr. Höfne	IIIb		Griech. 6			Deutsch 2 Lat. 7	Rel. 2 Geogr. 2			19	
3	Professor Dr. Benzel		Math. 4 Physik 2	Math. 4 Physik 2	Math. 4 Nat. 2						21	
4	Professor Friedrich	V	Gesch. 3		Gesch. 2 Geogr. 1	Gesch. 2 Geogr. 1			Deutsch 3 Lat. 8		26	
			Turnen 3				Turnen 3					
5	Oberlehrer Dr. Hartmann	II	Griech. 6	Deutsch 3 Lat. 7 Gesch. 3				Gesch. 2			21	
6	Oberlehrer Reimann	IIIa	Franz. 2	Franz. 3		Lat. 7 Franz. 3	Franz. 3	Franz. 4			22	
7	Oberlehrer Arst	IV				Griech. 6	Griech. 6	Deutsch 3 Lat. 7			22	
8	Oberlehrer Dr. Rose	VI	Hebr. 2	Rel. 2			Rel. 2 Gesch. 2 Geogr. 1			Rel. 3 Deutsch 4 Lat. 8	24	
9	Gymn.-Elem.- u. techn. Lehrer Schwarz		Zeichnen, fat. 2			Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Rel. 2 Schreiben 2 Zeichn. 2 Singen 2	Rechn. 4 Schreiben 2 Singen 2	26	
			Singen 2									
10	Wissenschaftl. Hilfslehrer Schoefnius						Math. 3 Nat. 2	Math. 4 Nat. 2	Rechn. 4 Geogr. 2 Nat. 2	Geogr. 2 Nat. 2	23	
11	Stadtpfarrer und kath. Rel.-Lehrer Sauke		Religion 2					Religion 2			Rel. 1	5

224.

C. Übersicht über die absolvierten Penja im Schuljahre 1893—94.

Prima. Ordinarius: Direktor Dr. Altenburg.

Religion, ev. 2 St. S. Bilder aus der älteren Kirchengeschichte bis an das Zeitalter der Reformation. Belegstellen urtextlich erklärt. W. Der Römerbrief teils urtextlich teils in Luthers Übersetzung. Wiederholung aus dem Gesamtgebiet. Altenburg. — Religion, kath., mit II, IIIa, IIIb, 2 St. Allgemeine Glaubens- und Sittenlehre. Sauke. — Deutsch, 3 St. Wiederholung aus der Litteraturgeschichte des M. Lebensbilder und klassische Werke der Dichter von Luther bis Lessing; ausgewählte Dramen Shakespeares. Philosophische Besprechungen bei Auslegung der Lektüre. Privatlektüre im Zusammenhang mit dem Klassenunterricht. Altenburg. — Lateinisch, 6 St., 5 Stunden Lekt., 1 St. Gramm. S. Ostern bis Ende Juni Leseplan aus Liv. B. 31—33 (der I. mazedon. Krieg), dann Horaz Leseplan aus dem I. B. der Pieder und den Epoden. W. Michaelis bis gegen Mitte Dezember

B. Verteilung der Lehrgegenstände unter die Lehrer;
b) im Winterhalbjahre 1893—94.

	Namen der Lehrer	Ordi- nari- ate	I	II		IIIa	IIIb	IV	V	VI	Summa
				IIa	IIb						
1	Direktor Dr. Altenburg	I	Rel. 2 Deutsch 3 Lat. 6	Deutsch 3							14
2	Professor (R. d. R. IV. Kl.) Dr. Höhne	II	Griech. 6	Lat. 7 Griechisch 6							19
3	Professor Dr. Benzel		Math. 4 Physik 2	Math. 4	Math. 4	Math. 3 Nat. 2					21
4	Professor Friedrich	V	Gesch. 3	Gesch. 3	Gesch. 2 Geogr. 1	Gesch. 2 Geogr. 1			Rel. 2 Lat. 8		22
5	Professor Dr. Hartmann		wegen Krankheit beurlaubt.								
6	Oberlehrer Reimann	IIIa	Franz. 2	Franz. 3		Lat. 7 Franz. 3	Franz. 3	Franz. 4			22
7	Oberlehrer Arst	IV				Griech. 6	Griech. 6	Deutsch 3 Lat. 7			22
8	Oberlehrer Dr. Rose	VI	Hebr. 2	Religion 2			Gesch. 2 Geogr. 1	Rel. 2 Gesch. 2 Geogr. 2		Rel. 3 Lat. 8	24
9	Gymn.-Elem. u. techn. Lehrer Schwarz		Zeichnen, lat. 2		Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Schreib. 2 Rechn. 4	Rechn. 2 Schreib. 2	Singen 1	28
			Singen (Männerstimmen) 1		Singen (Knabenstimmen) 1		Singen (Chorgesang) 1				
			Turnen 3		Turnen 3						
10	Wissenschaftl. Hilfslehrer Schöcklinus					Math. 3 Nat. 2	Math. 4 Nat. 2	Rechn. 4 Geogr. 2 Nat. 2	Geogr. 2 Nat. 2		23
11	Wissenschaftl. Hilfslehrer Maddach	IIIb				Rel. 2 Deutsch 2	Rel. 2 Deutsch 2 Lat. 7	Deutsch 3	Deutsch 4		22
12	Stadtpfarrer und kath. Rel.-Lehrer Sauke		Religion 2		Religion 2				Rel. 1		5

222.

Tacitus Germania und Ciceros Briefe nach Fr. Mh., dann Horaz Leseplan aus dem II. B. der Lieder und die Ars poetica. Die grammatisch-stilistischen Übungen im engsten Anschlusse an die Lektüre. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Altenburg.** — Griechisch, 6 St. S. Ostern bis Ende Juni Hom. II. B. 13 bis 18 mit Auswahl, dann Thukydides Leseplan aus B. 6—7 (die sizilische Expedition). W. Michaelis bis gegen Weihnachten Hom. II. bis Ende mit Auswahl, Sophokles Elektra, dann Plato's Apologie, Kriton und Auswahl aus de republ. B. 2. Viervöchentlich eine Übersetzung ins Deutsche. **S. Hartmann, W. Höhne.** — Französisch, 2 St. S. Molière le misanthrope, W. Michaud influence et résultats des croisades. Sprechübungen im engsten Anschlusse an die Lektüre. Dreiwöchentlich eine Übersetzung ins Deutsche. **Reimann.** — Geschichte, 3 St. Deutsche Geschichte vom Untergange des

weströmischen Reiches S. bis zu den Kreuzzügen, W. bis zum westfälischen Frieden. Geographische Wiederholungen im Anschluß an den geschichtlichen Lehrstoff. **Friedrich.** — Mathematik, 4 St. Das bisherige arithmetische Pensum wiederholt und befestigt. Zinses-Zins-, Rentenrechnung; die imaginären Größen; der binomische Lehrsatz. Trigonometrie und Stereometrie systematisch abgeschlossen. Wichtige Erscheinungen der Kugeloberfläche. Monatlich eine Arbeit. **Wenzel.** — Physik, 2 St. S. Optik. W. Mathematische Erdkunde. **Wenzel.** — Hebräisch, fakult., 2 St. Methodische Übungen; Leseplan aus den geschichtlichen Büchern, geeignete Psalmen inhaltlich angereicht. Monatlich eine Arbeit. **Rose.**

Sekunda (Ober- und Unter-). Ordinarius: S. Oberlehrer Dr. Hartmann, W. Professor Dr. Hoehne.

Religion, ev., 2 St. Das Lukasevangelium ganz erklärt, im Anschluß hieran Leseplan aus dem 1. Korintherbriefe und Katechismuswiederholung. Bibelfunde N. T.'s. **Rose.** — Religion, kath., 1. — Deutsch, 3 St. Dramatische Lektüre S. Schillers Jungfr. v. Orleans, Goethes Götz, W. Schillers Wallenstein, Lessings Minna v. Barnhelm. Gesetze der dramatischen Poesie auf induktivem Wege. Privatlektüre im Anschluß an den Klassenunterricht. Das Disponieren. Monatlich ein Aufsatz. S. **Hartmann, W. Altenburg.** — Lateinisch, 7 St., Lekt. 4 St., Gramm. 3 St. S. Livius Leseplan aus B. 27 und 30 (Metaurus und Juma), W. Cic. pro Archia poeta und Auswahl aus Sall. Jugurth. S. u. W. je in den letzten 6 Wochen Leseplan aus Verg. Aen. B. 7—8. Grammatische Wiederholungen und Übungen im Zusammenhange mit der Lektüre. Wöchentlich eine Arbeit. S. **Hartmann, W. Hoehne.** — Griechisch, 6 St., Lekt. 4 St., Gramm. 2 St. S. Xenoph. Anab. B. 5—6, Herodot Leseplan aus B. 8 (Salamis Schlacht); W. Xenoph. Memorab. mit Auswahl. S. u. W. Hom. Odyssee 2. Hälfte mit Auswahl. Grammatische Übungen zur Lehre von den Casus, Tempora, Modi. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Hoehne.** — Französisch, 3 St. Lekt. Ségur Napoléon à Moscou et passage de la Bérésina. Sprechübungen auch zur Befestigung des grammatischen Lehrstoffes (Lehre von Part., Article, Adject., Adv., Inf.) Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Reimann.** — Geschichte, IIa, 3 St. Die Hauptperioden S. der griechischen, W. der römischen Geschichte bis zum Untergange des weströmischen Reiches. Geographische Wiederholungen. S. **Hartmann, W. Friedrich.** — IIb, 2 St. Übersicht über die vaterländische Geschichte von Friedr. d. Gr. bis in unsere Zeit. **Friedrich.** — Geographie, 1 St. Europa eingehend. Skizzirübungen. **Friedrich.** — Mathematik, IIa, 4 St. Potenzen, Wurzeln, Logarithmen systematisch; quadratische Gleichungen, arithm. und geom. Reihen I. Ordnung. Ebene Trigonometrie zusammenhängend begründet, Berechnung regelmäßiger Figuren, methodische Übungen. Monatlich eine Arbeit. **Wenzel.** IIb, 4 St. Gleichungen, auch einfache quadratische mit 1 Unbekannten. Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Begriff des Logarithmus und Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Fortsetzung der Ähnlichkeitslehre: Berechnung des Kreisinhalts und -umfangs. Definition der trigonometrischen Funktionen nebst Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Die einfachen Körper nebst Berechnung von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. **Wenzel.** — Physik, 2 St. Anschauungsunterricht: Hauptgesetze der Wärmelehre und Optik. Einfachere chemische Erscheinungen nebst wichtigen Mineralien und Krystallen. **Wenzel.**

Ober-Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Reimann.

Religion, ev., 2 St. Das Leben Jesu nach den 3 synoptischen Evangelien zusammenhängend erzählt, im Anschluß hieran Wiederholung von Sprüchen, Liedern und des Katechismus. Von Neu. ab die Bergpredigt in Verbindung mit Lebensbildern aus der Geschichte der Reformation. S. **Altenburg, W. Raddatz.** — Religion, kath., siehe I. — Deutsch, 2 St. Lesestücke nach Leseplan, Vortragsübungen, metrische und sprachliche Belehrungen. Im W. Schillers Glocke und Wilhelm Tell. Vierwöchentlich ein Aufsatz. S. **Altenburg, W. Raddatz.** — Lateinisch, 7 St. S. u. W. Caesar bell. gall. I 30—fin., V—VII nach Leseplan. Die letzten 5 Wochen im S. und W. Auswahl aus Ovid. Mett. B. 6—9. 4 St. Grammatische Übungen zur Lehre von der Consec. temp., den Tempora, den konjunkionalen Nebensätzen, der Rektion des Inf. und Part. im möglichsten Anschluß an die Lektüre. 3 St. Wöchentlich eine Arbeit. **Reimann.** — Griechisch, 6 St. Methodische Übungen zur Befestigung der Haupterscheinungen der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre, syntaktische Gesetze

als Beobachtungsmaterial aus der Lektüre. S. 3, W. 2 St. Xen. Anab. B. 1—2 nach Leseplan. S. 3, W. 4 St. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Artt.** — Französisch, 3 St. Dhombrés et Monod Biographies historiques, später Fabeln Lafontaine's. Sprechübungen. Methodische Übungen zur Lehre vom Subst., Adject., Zahlwort, Syntax von avoir und être, Wortstellung, Gebrauch der Zeiten und Modi im Anschluß an die Lektüre. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Reimann.** — Geschichte, 2 St. Deutsche und preussische Geschichte (brandenburgische Vorgeschichte) bis zum Tode Friedrich Wilhelms I. **Friedrich.** — Geographie, 1 St. Die physische Landeskunde Deutschlands und Preussens. Die Kolonien. Wiederholung aus der politischen Landeskunde. **Friedrich.** — Mathematik, 3 St. Algebra: Bruchrechnung, Gleichungen I Grades, Hauptgesetze von den Potenzen und Wurzeln. S. 1, W. 2 St. Planimetrie: Kreislehre II Teil, Sätze über die Flächengleichheit von Figuren, Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre und Proportionen. Konstruktionsaufgaben. S. 2, W. 1 St. Dreiwöchentlich eine Arbeit. **Wenzel.** — Naturlehre, 2 St. S. Der Mensch und seine Organe nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. W. Vorbereitender physikalischer Lehrgang I Teil. Mechanische Erscheinungen und Wärmelehre **Wenzel.**

Unter-Tertia. Ordinarius: S. Professor Dr. Hoehne, W. Hilfslehrer Raddatz.

Religion, ev., 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. B. Lektüre ausgewählter Stellen aus den geschichtlichen und prophetischen Büchern, Psalmen und Job. Sprüche, Lieder, Katechismuslehre im engsten Zusammenhange mit der Lektüre. S. **Rose**, W. **Raddatz.** — **Religion**, kath., 2 St., i. I. — Deutsch, 2 St. Lesestücke nach Leseplan; sprachliche und Vortragsübungen. Vierwöchentlich ein Aufsatz. S. **Hoehne**, W. **Raddatz.** — Lateinisch, 7 St. Caesar bell. gall. I 1—29, II—IV nach Leseplan. Anleitung zum Präparieren. 4 St. Grammatisch-methodische Übungen zur Befestigung der Formen- und Kasuslehre und der Hauptgesetze von den Modi, den Nebensätzen, dem Part. und Gerund. im Anschluß an die Lektüre. 3 St. Wöchentlich eine Arbeit. S. **Hoehne**, W. **Raddatz.** — Griechisch, 6 St. Die Haupterscheinungen der regelmäßigen Formenlehre in methodischen Übungen. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Artt.** — Französisch, 3 St. Methodische und Sprechübungen über die Formenlehre bis zu den üblichsten unregelmäßigen Verbs im Anschluß an die Lesestoffe des Übungsbuches. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Reimann.** — Geschichte, 2 St. Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte und der deutschen Geschichte bis zum Ausgange des M. **Rose.** — Geographie, 1 St. Die außereuropäischen Erdteile. Die politische Heimatskunde wiederholt nach Bedarf des Geschichtsunterrichts. Skizzierübungen. **Rose.** — Mathematik, 3 St. Algebra, 1 St. die algebraischen Grundoperationen nach spezieller Festsetzung, leichtere Gleichungen I Grades; organische Wiederholung der früheren Penfa. Planimetrie, 2 St. Lehre vom Parallelogramm und Kreislehre I Teil. Übungen im Konstruieren und Darstellen. Vierwöchentlich eine Arbeit. **Schoefinius.** — Naturlehre, 2 St. Botanik: Beschreibung schwierigerer Pflanzenarten und der wichtigeren ausländischen Kulturgewächse. Abschluß des Systems und Biologie. Einiges aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen und Pflanzenkrankheiten. Kryptogamen. Von Neu. ab Zoologie, Abschluß des Systems, Verbreitung der Tiere über die Erde. **Schoefinius.**

Quarta. Ordinarius: Oberlehrer Artt.

Religion, ev., 2 St. Erweiterung der bisher gelernten biblischen Geschichten durch den biblischen Wortlaut nebst der Einteilung der Bücher im S. A., im W. N. T.'s; im engsten Anschluß hieran die Sprüche, Lieder und die Katechismuslehre: IV. und V. Hauptstück; Wiederholung aus VI. und V. S. **Hoehne**, W. **Rose.** — **Religion**, kath., mit V. und VI., 2 St. Biblische Geschichten von Saul bis Christus. Katechismus I. Hauptstück. **Hauke.** — Deutsch, 3 St. Lesestücke aus dem Lesebuch, Vortragsübungen; Befestigung der Lehre von der Rechtschreibung, Interpunktion, Haupt- und Nebensätzen. Zweiwöchentlich ein Diktat, vierwöchentlich ein Aufsatz. **Artt.** — Lateinisch, 7 St. Methodische Übungen zur Befestigung der Formenlehre und der Hauptgesetze der Kasusrektion. S. 4, W. 3 St. Wöchentlich eine Arbeit. Lektüre Corn. Vit. Milt., Themistocl., Aristid., Cimon, Alcibiades, Datames. Anleitung zum Präparieren. Memorierübungen. S. 3, W. 4 St. **Artt.** — Französisch, 4 St. Methodische Sprech-, Lese- und Schreibübungen nach Anschauungsbildern und dem Übungsbuche. Die regelmäßige Formenlehre. Zweiwöchentlich eine Arbeit. **Reimann.** — Geschichte, 2 St. Hauptereignisse S. der griechischen bis zu den Diadochen, W. der römischen Geschichte bis zu Augustus. Einübung der

Zahlen. Das Wichtigste aus der alten Geographie. S. Hartmann, W. Rose. — Geographie, 2 St. Physische und politische Geographie Europas. Skizzierungsübungen. S. Hoehne, W. Rose. — Mathematik, 4 St. Rechnen, 2 St. Dezimalrechnung; einfache und zusammengesetzte Regel de tri mit ganzen Zahlen und Brüchen; Prozentrechnung. Aufgaben aus leichter verständlichen Vorgängen des praktischen Lebens. Planimetrie, 2 St. Lehre von den Graden, Winkeln und Dreiecken nach Auswahl. Methodische Übungen. Vierwöchentlich eine Arbeit. Schoefinius. — Naturlehre, 2 St. S. Botanik. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach Exemplaren. Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Lebenserscheinungen der Pflanzen. W. Zoologie. Niedere Tiere, besonders nützliche und schädliche, deren Feinde, namentlich Insekten. Schoefinius.

Quinta. Ordinarius: Professor Friedrich.

Religion, ev., 2 St. Festgesetzte biblische Geschichten N. T.'s, hieran im engsten Anschluß die Sprüche, Lieder und die Katechismuserklärung, I. Hauptstück wiederholt, II Hauptstück. S. Schwarz, W. Friedrich. — Religion, kath., s. IV. — Deutsch, 3 St. Lesestücke aus dem Lesebuch, Vortragsübungen. Orthographische und Interpunktionsübungen, das Wichtigste von der Formenlehre und vom erweiterten Satz. Erzählungen aus der sagenhaften Vorzeit Griechenlands und Roms. Übung im Nacherzählen des Gelesenen und Gehörten. Wöchentlich ein Diktat, im W. einige Nacherzählungen. S. Friedrich, W. Raddatz. — Lateinisch, 8 St. Methodische Übungen über die gebräuchlichsten unregelmäßigen Formen und die üblichsten syntaktischen Konstruktionen, Acc. c. Inf., Abl. abs., konjunktionale Nebensätze. Wöchentlich eine Arbeit. Friedrich. — Geographie, 2 St. Anschauungsunterricht, im S. mit Ausgängen in die Umgegend, fortgesetzt. Übungen im Lesen der Karte, Skizzieren. Das Wichtigste von preussischer und deutscher Heimatskunde. Schoefinius. — Rechnen, 4 St. Die einfachen dezimalen Rechnungen. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regel de tri; Kopf- und schriftliches Rechnen. Vierwöchentlich eine Arbeit. Schoefinius. — Naturlehre, 2 St. S. Botanik. Die äußeren Organe der Blütenpflanzen nebst Beschreibung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. W. Zoologie. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach Anschauungsmitteln, Lebensweise, Nutzen und Schaden der Tiere. Zuletzt Grundzüge des menschlichen Knochenbaues. Schoefinius.

Sexta. Ordinarius: Oberlehrer Dr. Rose.

Religion, ev., 3 St. Biblische Geschichten N. T.'s; im Anschluß an die kirchlichen Festzeiten fortgesetzte Geschichten N. T.'s 2 St. Sprüche, Lieder, Katechismuserklärung (I. Hauptstück eingehend, II. und III. Hauptst. nach dem Wortlaut). 1 St. Rose. — Religion, kath., 2 St., s. IV. 1 St. Katechismus I. Hauptstück. Hauke. — Deutsch, 4 St. Lesestücke aus dem Lesebuch nebst Erzählungen aus der vaterländischen Geschichte und Sage. Sprech- und Vortragsübungen. Einübung der Orthographie. Die Elemente der Formenlehre und der Lehre vom einfachen Satz. Wöchentlich ein Diktat. S. Rose, W. Raddatz. — Lateinisch, 8 St. Methodische Sprech-, Lese- und Schreibübungen zu den gebräuchlichsten Erscheinungen der Formenlehre und des einfachen Satzes. Wöchentlich eine Arbeit. Rose. — Geographie, 2 St. Anschauungsunterricht, im S. mit Ausflügen ins Freie. Die Umgegend Wohlaus als Apperzeptionsmaterial zum Verständnis der Gestaltung der Erdoberfläche. Entstehung des Globus und der Karte, Leseübungen. Wasser und Land auf der Erdoberfläche; die Erdteile im Umriß. Eingehender die schlesische Heimat. Schoefinius. — Rechnen, 4 St. Die 4 Grundoperationen mit unbenannten und benannten Zahlen vom Zahlenraum 1–100 aufwärts in methodischen Übungen durch Kopf- und schriftliches Rechnen. Teilbarkeit der Zahlen. Resolvieren, Reduzieren. Das vaterländische Münz-, Maß- und Gewichtssystem durch Anschauung und Beziehungen aus dem praktischen Leben vermittelt. Vierwöchentlich eine Arbeit. Schwarz. — Naturlehre, 2 St. S. Botanik: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten pp. W. Zoologie: Beschreibung wichtiger, namentlich heimischer Säugetiere und Vögel nach Gestalt, Farbe und Größe; ihre Lebensweise, Nutzen und Schaden. Anschauungsmittel. Schoefinius.

Der technische Unterricht.

1. Das Schreiben. VI und V je 2 St. Pflege guter Körper- und Federhaltung und des Sinnes für schöne Form. Deutsche und lateinische Schrift in methodischen Übungen. **Schwarz.**

2. Das Zeichnen. V—IIIa je 2 St., II und I je 1 St., 2 St. (Teilnehmer 13 Schüler aus II). V gradlinige, IV krümmelinige Gebilde, Ornamente, Anleitung zum Gebrauch der Farbe und des Pinsels; IIIb Zeichnen nach Körpern (Würfel, Pyramide, Walze); IIIa Körperzeichnen mit Schattierung, Gebrauch des Wischers. Die Kugel, Gypsmodelle, Blattformen, schwerere Ornamente. Oberkursus: weitere theoretische Gesetze und praktische Übungen. Zeichnen nach Modellen und nach der Natur. **Schwarz.**

3. Das Singen. Im S. VI 2 St., V 2 St., IV—I 2 St., im B. die schwächeren Schüler der VI und V 1 St., die Knabenstimmen der VI—IIIa 1 St., die Männerstimmen der IIIb—I 1 St., die ausgewählten geübteren Schüler der VI—I Chorgefang 1 St. Dispensation nach § 3 unsrer Schulordnung nur vorübergehend bewilligt. Methodische Übungen. Die Dur- und Moll-Tonleiter. Ein- und mehrstimmige Choräle und Volkslieder, für den Chor Motetten und klassische Lieder von mäßiger Schwierigkeit. Sorge für Belebung der Schulfeste durch gebiegene Aufführungen. **Schwarz.**

4. Das Turnen. VI—IIIb 3 St., IIIa—I 3 St. Dispensiert wurden wegen körperlicher Gebrechen dauernd oder vorübergehend im S. 6,6, im B. 8,5%, ein Schüler wegen weiter Entfernung vom Schulort teilweise. Frei-, Ordnungs-, Geräturnen im Massenunterricht, in Riegen, im B. auch Kürturnen und Kursus zur Ausbildung von Vorturnern. S. Friedrich, W. Schwarz.

Vom Religionsunterricht ist keinerlei Befreiung nachgesucht worden.

Die schriftlichen Arbeiten.

I. **Prima.** 1. Merkmale des Höffischen in der Dichtung des M. nach Vortrag, Inhalt und Gefinnungen. — 2. Die dichterische Persönlichkeit des Hans Sachs dargestellt nach dem Holzschnitt in Goethes: Hans Sachs poetische Sendung. — 3. Welche Gefinnungen bringt J. Fischart in den von uns gelesenen Dichtungen zum Ausdruck? (Klassenarbeit.) — 4. Merkmale des Sentimentalen nachgewiesen an Proben aus den Dichtungen von Haller, Kleist und U. — 5. Welches Kulturbild stellt sich uns nach Tacitus im germanischen Heim dar? — 6. Homerische Wohnstätten im Spiegel von Lessings Laokoon Abschn. 16. — 7. Entwicklung der dramatischen Handlung in Lessings Emilia Galotti aus der Erzählung des Livius III 44 f. (Klassenarbeit.) — 8. Welche Grundsätze der Lebensweisheit schöpfen wir aus dem zweiten Buche der Poesie des Horaz?

II. **Sekunda.** 1. Der Prolog im Drama mit besonderer Berücksichtigung des Prologes in Schillers „Jungfrau v. Orleans“. — 2. Inwiefern kann die Schlacht am Metaurus das Sedan Hannibals genannt werden? (Nach Liv. B. 27.) — 3. Sophonisba und die Jungfrau von Orleans. — 4. IIa. Was ist von der Tapferkeit Alexanders des Großen zu halten? IIb. Wie gelangte Kurfürst Friedrich III. zur Königswürde? — 5. Leben eines Wallensteiners nach Schillers „Wallensteins Lager“. — 6. Wie setzt sich im zweiten Akt der beiden Piccolomini das dramatische Spiel in Bewegung? — 7. Wie verhalten sich die Heerführer zu Wallenstein nach ihrem schriftlichen Treugelübde? — 8. Ausgebiente Soldaten vom siebenjährigen Kriege in Lessings Minna von Barnhelm. — 9. Klassenarbeit.

Aufgaben der Reifeprüfung.

1. Michaelis 1893.

1. Deutscher Aufsatz: Welche Verdienste haben sich die Kaiser aus dem sächsischen Stamme erworben? — 2. Deutsch-lateinische Übersetzung: Text über König Attalus nach der Klassen- und Privatlektüre aus Liv. B. 32 und 33. — 3. Griechisch-deutsche Übersetzung: Plat. Phaed. c. 65. — 4. Französisch-deutsche Übersetzung: Ampère Nécrologie de Goethe, 1832. — 5. Mathematische Arbeit: 1. Auf einer Seite eines gegebenen Dreiecks einen Punkt so zu bestimmen, daß die durch ihn zu einer anderen Seite gezogene Parallele gleich dem von ihm auf dieselbe Seite gefällten Lote wird. 2. Von einem Dreieck ist gegeben: die Höhe auf eine Seite, die Halbierungslinie ihres Gegenwinkels und der Radius des zur größeren der beiden anderen Seiten gehörigen äußeren Berührungskreises. Wie groß ist diese letztere Seite und wie groß sind die Winkel? $h = 5304$, $\omega = 5754,99$, $\rho_1 = 10608$. 3. Ein Diener legt 2 n Jahre hindurch seinen Lohn, der jedes Jahr um d Mk. steigt, zurück und verbraucht nur die Zinsen. Für das ersparte Kapital kauft er eine am Anfang jeden Jahres zahlbare Rente von a Mk., die er n Jahre lang bezieht, ohne daß er oder

die Bank, von welcher er die Rente bezieht, einen Vorteil oder Nachteil hat. Die Zinsen werden zu $P\%$ berechnet. Wie groß war der Lohn im ersten Jahre? $n = 10$, $d = 4$, $a = 833,74$, $P = 5$. 4. Eine grade vierseitige Pyramide wird durch eine Ebene, die durch die Mitte der Grundfläche parallel zu einer Seitenfläche gelegt ist, in zwei Teile geteilt. Wie verhält sich der Inhalt und die Oberfläche des abgeschnittenen prismatischen Körpers zum Inhalt und zur Oberfläche der ganzen Pyramide?

2. Ostern 1894.

1. Deutscher Aufsatz: Welche Grundsätze der Lebensweisheit schöpfen wir aus dem zweiten Buche der Dieder des Horaz? — 2. Deutsch-lateinische Übersetzung: Text über Ciceros Exil nach Cic. Briefen bei Aly S. 43, 45 und Cic. Or. pr. Planc. 95 f. — 3. Griechisch-deutsche Übersetzung: Plat. Protagoras c. 6 — 4. Französisch-deutsche Übersetzung: Aus Guizot Histoire de la Civilisation en Europe. 5. Hebräische Arbeit: Gen. 13, 7—11. — 6. Mathematische Arbeit: 1. Durch einen von vier gegebenen Punkten eine Linie so zu ziehen, daß, wenn man von den anderen Pote auf sie fällt, das eine dieser Pote ebenso groß ist als die Summe der beiden anderen. 2. Die Winkel eines Dreiecks zu berechnen, von welchen gegeben sind: Die Halbierungslinie eines Winkels, die Höhe aus diesem Winkel und die Differenz der Abschnitte, welche diese Höhe auf der Gegenseite des Winkels bildet. $W = 30910,9$; $h = 29988$, $p - q = 17850$. 3. In einer geometrischen Reihe von 4 Gliedern ist die Summe aller Glieder = 156, die Differenz zwischen der Summe der Quadrate der äußeren und der Summe der Quadrate der mittleren Glieder = 14976. Wie heißt das erste Glied und der Exponent der Reihe? 4. Über einem kleineren Kugelkreis ist ein grader Kegel so errichtet, daß seine Seitenlinien die Kugel berühren. Nach welchem Verhältnis teilt der Kugelkreis den zu ihm senkrechten Kugeldurchmesser, wenn der Kegelmantel gleich dem außerhalb des Kegels liegenden Teile der Kugeloberfläche ist?

Verfügungen der vorgesehten Behörden von allgemeinerem Interesse.

- K. P. S. K. 8. III. 93 beruft den Oberlehrer Arlt zur Teilnahme an dem archäologischen Ferienkursus in Berlin vom 5. IV. 93 ab.
- K. P. S. K. 9. III. 93 setzt die Ferien für das Jahr 1893 fest: Ostern 29. III. bis 11. IV., Pfingsten 20. V. bis 24. V., Sommerferien 15. VII. bis 14. VIII., Michaelis 30. IX. bis 10. X., Weihnachten 21. XII. 93 bis 3. I. 94.
- K. P. S. K. 21. III. 93 teilt die Ernennung der Oberlehrer Dr. Wenzel und Friedrich zu Professoren mit.
- K. P. S. K. 29. III. 93 Min.-Erlaß betreffend Vorschläge zur Einführung geeigneter Lehrbücher im Sinne der neuen Lehrpläne von Ostern 1894 ab. Vergl. K. P. S. K. 25. VII. 93 und 12. VIII. 93 betr. Termine der Antragstellung.
- K. P. S. K. 8. IV. 93 Min.-Erlaß betr. die Wirkungen der Abschlußprüfung. In IIa aufgrund einer Aufnahmeprüfung einzutreten ist nicht mehr zulässig.
- K. P. S. K. 18. IV. 93 und 28. IV. 93 Min.-Erlaß betreffend die Organisation des katholischen Religionsunterrichts.
- K. P. S. K. 2. V. 93 fordert im Auftrage des Herrn Ministers zum Bericht und zu Vorschlägen wegen einer weiteren Teilung der Sekunda auf.
- K. P. S. K. 16. V. 93 teilt mit, daß dem Professor Dr. Hoehne der Rang der Räte vierter Klasse Allerhöchst verliehen worden ist.
- K. P. S. K. 18. V. 93 fordert im Auftrage des Herrn Ministers zum Bericht über die Ergebnisse der Abschluß- und der Reifeprüfung von D. 1893 auf.
- K. P. S. K. 17. VI. 93 genehmigt, daß der Turnunterricht vom 1. Oktober c. ab dem technischen Lehrer Schwarz übertragen wird.
- K. P. S. K. 5. VII. 93 teilt mit, daß Mich. 93 Abschlußprüfung auf Antrag der Angehörigen zulässig ist, Eintritt in IIa nur da, wo Herbstabteilungen vorhanden sind; durch Erlaß vom 7. VIII. 93 ist die fragl. Abschlußprüfung auch für solche Schüler der IIb zulässig, welche D. 93 nicht in die Reifeprüfung eingetreten sind.
- K. P. S. K. 28. VIII. 93 warnt vor Bearbeitung von Spezialitäten ohne allgemeines Interesse in den Programmabhandlungen.
- K. P. S. K. 25. IX. 93 teilt Erlaß betr. Teilnahme von Schulbeamten an hygienischen Kursen mit.
- K. P. S. K. 2. X. 93 regt zu eifriger Beteiligung jüngerer Lehrer an Turnkursen an.
- K. P. S. K. 3. X. 93 und 19. X. 93 teilt Erlasse mit betr. Berechnung des Dienstalters der auf Dienstalterszulage angestellten Beamten.

- K. P. S. K. 23. X. 93 teilt Erlaß betr. Fortfalls der öffentlichen Prüfungen mit, weist zugleich auf die anregende Ausgestaltung sonstiger Schulfeierlichkeiten hin.
- K. P. S. K. 1. XI. 93 teilt Erlaß mit betr. Ordnung der Unterrichtszeit nach Durchführung der mittel-europäischen Zeit. Vom 15. XI. bis 31. I. ist nachmittags 2—3¹/₂, ohne Pause um 2³/₄, zu unterrichten.
- K. P. S. K. 1. XI. 93 setzt die Ferien für das Jahr 1894 fest: Ostern 21. III. bis 3. IV., Pfingsten 12. V. bis 16. V., Sommerferien 14. VII. bis 14. VIII., Michaelis 29. IX. bis 9. X., Weihnachten 21. XII. bis 3. I. 95.
- K. P. S. K. 7. XI. 93 teilt Min.-Erlaß mit betr. Ergänzung und Erläuterung der Abluß- und Reifeprüfungsordnung.
- K. P. S. K. 23. XI. 93 teilt Min.-Erlaß mit betr. Prüfung junger Leute, welche ein Zeugnis für Prima haben wollen.
- K. P. S. K. 14. XII. 93 teilt Min.-Erlaß mit betr. Privatstunden und Pensionen der Lehrer höherer Schulanstalten.
- K. P. S. K. 14. XII. 93 teilt Min.-Erlaß mit, wonach der für das Einj.-Freiv.-Zeugnis vorauszusetzende einjährige Besuch der Hb für öffentliche, nicht für private Schulanstalten gilt.
- K. P. S. K. 20. XII. 93 teilt die Ernennung des Oberlehrer Dr. Hartmann zum Professor mit.
- K. P. S. K. 27. XII. 93 Min.-Erlaß betr. das Entleihen von Handschriften u. s. w. aus Schulbibliotheken.
- K. P. S. K. 6. I. 94. Min.-Erlaß betr. vorläufiges Zeugnis über die bestandene Ablußprüfung für angehende Apotheker.

Chronik.

A. Aus dem Schuljahre 1892/3.

Am 9. März 1893 in der ersten Morgenstunde wurde des Todestages Kaiser Wilhelms I. durch Ansprachen der Lehrer in ihren Klassen gedacht.

Am 16. März 1893 wurde unter dem Vorsitz des Herrn Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrat Tschadert die mündliche Reifeprüfung abgehalten, deren Ergebnis dies war, daß sämtlichen 7 Abiturienten das Zeugnis der Reife zuerkannt wurde. An die Reifeprüfung schloß sich unter demselben Vorsitz die Ablußprüfung der Untersekunda an.

Am 22. März 1893, als am Geburtstage des Hochseligen Kaiser Wilhelm I. entließ der Direktor vor der versammelten Schulgemeinde und in Anwesenheit von Angehörigen die Abiturienten mit einer Ansprache, in welcher er anknüpfend an die letzte Religionsstunde nach Joh. 18, 37—38 ihnen die Mahnung mit auf den Weg gab, für die Kämpfe zwischen zersetzender Verneinung und erhaltender Bejahung gerüstet zu sein mit dem Gurt der Wahrheit, dem Banner des Glaubens und dem Schwerte des Wahrseins.

Am 25. März 1893 nach der Schlußandacht machte der Direktor die Ernennung der beiden Oberlehrer Dr. Wenzel und Friedrich zu Professoren öffentlich bekannt und knüpfte den Wunsch an, daß beider Kollegen Wirken auch fernerhin ein für die Anstalt erspriechliches und gesegnetes sein möge.

Am 28. März 1893 nachmittags wurde das Schuljahr in der üblichen Weise geschlossen.

B. Aus dem Schuljahre 1893—94.

Am 12. April 1893 früh 7 Uhr wurde das neue Schuljahr in der hergebrachten feierlichen Weise durch Andacht, Verlesung der Schulgesetze und Verpflichtung der neu aufgenommenen Schüler eröffnet. Der Direktor wies in der Eröffnungsansprache in Anschluß an das Bibelwort Phil. 2, 12—18 darauf hin, wie die Schule mit allem Nachdruck es als ihre Aufgabe ansehen müsse, ein arbeitswilliges und an die Fucht des Gehorams gewöhntes Geschlecht heranzuziehen, welches dereinst durch kräftiges Wirken in Gesellschaft, Staat und Kirche den zersetzenden Mächten Widerstand zu leisten und die idealen Güter unsres Volkslebens weiter zu pflegen imstande sei.

Am 12. Juni 1893 nahm der Direktor an den Verhandlungen der Kreissynode zu Steinau a. O. als Abgeordneter der Gemeinde Hünern, Kreis Wohlau teil.

Am 15. Juni 1893 wurde in sämtlichen Klassen in der ersten Morgenstunde des Todestags des Hochseligen Kaisers Friedrich III. durch angemessene Ansprachen gedacht.

Am 2. September 1893 wurde im engsten Kreise der Schulgemeinde das Sedanfest in der herkömmlichen Weise

durch Gefänge und Ansprache gefeiert. Der Direktor verglich Entstehung, Stimmungen, Kämpfe und Ergebnisse der Befreiungskriege mit denen von 1870/71 und mahnte angesichts der pessimistischen Strömungen unsrer Tage unentwegt festzuhalten an dem, was wir gewonnen haben, und vertrauensvoll zu unsrem Kaiser, dem starken Hüter der deutschen Einheit, zu halten. Ein dreimaliges begeistertes Hoch auf Seine Majestät den Kaiser endete die ernste Feier. — Einige Klassen machten an diesem Tage mit ihren Lehrern Ausflüge in die Umgebung Wohlau's.

Am 5. und 6. September 1893 wohnte der Herr Provinzialschul- und Geheime Regierungsrat Tschackert dem Unterricht in allen Klassen der Anstalt bei. Am Nachmittage des 5. September fand unter dem Vorsitz des genannten Herrn Königlichen Kommissarius die mündliche Reifeprüfung statt, aufgrund welcher dem einzigen Abiturienten Binsch die Reife für das akademische Studium zuerkannt wurde.

Am 8. September 1893 feierte die hiesige evangelische Kirche ad St. Laurentium das Fest ihres fünfhundert-jährigen Jubiläums. Die evangelischen Lehrer und Schüler beteiligten sich an dem großen Festzuge, welcher sich vom Rathause durch die festlich geschmückten Straßen der Stadt zur Kirche bewegte. Am Abend fand eine von hiesigen Dilettanten veranstaltete höchst wirkungsvolle Aufführung des Herrig'schen Lutherfestspiels statt. Den Schülern der VI—IIIa war am Abend vorher Gelegenheit geboten worden, zugleich mit mehr als 1000 Schulkindern aus Stadt und Land der Generalprobe beizuwohnen.

Der Schluß des Sommerhalbjahres erfolgte am 29. September 1893 in der üblichen Weise. Den Abiturienten Binsch entließ der Direktor mit einer Ansprache in Gegenwart des Lehrerkollegiums.

Am 11. Oktober 1893 früh 8 Uhr wurde das Winterhalbjahr eröffnet. Der Direktor gedachte in der einleitenden Andacht der an demselben Tage vor 20 Jahren erfolgten Gründung des Gymnasiums und betonte, daß die an jenem Tage zum Ausdruck gebrachten Ideale gottesfürchtiger Gesinnung, wissenschaftlicher Arbeit und Vaterlandsliebe auch heute noch die bewegenden sind; in Anschluß an die Epistel des 19. Trinitatissonntags mahnte er die Schüler, die hohen Güter der Gymnasialbildung sich durch unablässige Arbeit und Kampf wider das eigene Fleisch zu erringen, in allen Dingen der Wahrheit die Ehre zu geben und ihren Lehrern und Erziehern mit herzlichem Vertrauen entgegen zu kommen. Das Recht seiner Existenz, so schloß der Direktor, habe diese Anstalt durch die Kraft erzieherischer Gesinnungen und Thaten zu erweisen.

Leider mußte infolge seines Augenleidens Oberlehrer Dr. Hartmann während des Wintersemesters beurlaubt werden, nachdem er schon 3 Wochen vor Schluß der Schule vertreten worden war. Seinen Unterricht in I, II und IV übernahmen der Direktor, Prof. Dr. Hoehne, Prof. Friedrich und Oberlehrer Dr. Rose. Zu ihrer Entlastung hatte das königliche Provinzialschulkollegium mit dankenswerter Fürsorge den wissenschaftlichen Hilfslehrer Kadbach, bisher am königlichen Friedrichsgymnasium zu Breslau beschäftigt, unsrer Anstalt überwiesen. Der Direktor begrüßte ihn vor versammelten Lehrern und Schülern mit Worten herzlichsten Entgegengkommens.

Am 28. Oktober 1893 früh 9 Uhr fand die Abendmahlsfeier der evangelischen Mitglieder der Schulgemeinde statt. Die Feier leitete Pastor pr. Meißner unter Assisenz des Pastor sec. Benner. Die vorbereitende Ansprache hielt tags zuvor 3 Uhr der Direktor, indem er nach 1. Cor. 10, 16—17 das Schulleben als ein vom christlichen Geiste durchwehtes Gemeinschaftsleben darstellte.

Am 31. Oktober 1893 fiel wegen der Wahlen zum Landtag der Unterricht von 10 Uhr ab aus.

Am 25. Januar 1894 weilte der vortragende Rat im Ministerium der geistlichen pp. Angelegenheiten Herr Dr. Köpke in Begleitung des Herrn Geheimen Rats Tschackert hier, um den Unterrichtsbetrieb in der Anstalt kennen zu lernen.

Am 27. Januar 1894 wurde Kaisers Geburtstag durch einen festlichen Aktus in der Aula in Anwesenheit eines zahlreichen Publikums gefeiert. Oberlehrer Dr. Rose wies in seiner ansprechenden Rede die geschichtliche Notwendigkeit des neuen deutschen Reiches unter dem Scepter der Hohenzollern nach und brachte das begeistert aufgenommene dreimalige Hoch auf Seine Majestät unsern Kaiser und König aus.

Am 3. Februar 1894 abends 6 Uhr fand die musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung statt, die Generalprobe tags zuvor. Das Programm war folgendes: 1. Nocturno aus 'Sommernachts Traum' von F. Mendelssohn-Bartholdy arr. für Harmonium, Flügel und Violine von W. Benz. 2. Intermezzo aus 'Cavalleria rusticana' für Harmonium, Flügel und Violine arr. von Mascagni (Violine: Scheibel VI, Friedrich IIIb, Gärtig, Gärtler, Lauschner, Ruhnert, Walter IIb). 3. Die Himmel rühmen des Ewigen Ehre. Chorgesang von L. van Beethoven. 4. Méditation sur le premier prélude de J. S. Bach, arr. für Harmonium, Flügel, Violine von Gounod (Violine: s. Nr. 2). 5. Duo sur Faust de Gounod. Für Harmonium und Flügel von Ketterer und Durand. 6. Für's Vaterland. Dichtung von Fr. Treller. Melodramatische Kantate für Soli und vierstimmigen Chor mit Pianoforte-Begleitung von R. Amand Mangold. Text gesprochen von Abiturient Günther Graf v. Roeborn. — Den Beckstein'schen Flügel hatte Herr Kommissionsrat Groß-

pietisch in altgewohnter Liebenswürdigkeit zur Verfügung gestellt. — Der Reinertrag der Konzerteinnahme in Höhe von 160 M. ist zu gleichen Teilen wieder der Diakonissenstation und dem St. Joseph-Stift hier selbst zugewendet worden.

Der Gesundheitszustand unter den Schülern ward in den Frühlingsmonaten durch eine heftige Mäsernepidemie erheblich gestört, namentlich litten die unteren Klassen sehr empfindlich. Nachher war derselbe im Ganzen normal. Das Kollegium ist durch Krankheiten im Ganzen nur wenig heimgesucht worden. — Die Ferien wurden ordnungsgemäß begonnen und geschlossen. Wegen der großen Hitze fiel der Unterricht in den Sommermonaten mehrfach nachmittags aus.

Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1893—94.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1893	8	7	13	19	23	20	23	17	13	143
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1892/3 . . .	7	1	4	6	0	7	2	1	0	28
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1893	4	8	8	17	12	19	15	13	0	96
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1893	0	0	1	0	2	1	1	2	14	21
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1893/94	5	10	10	22	20	21	18	16	14	136
5. Zugang im Sommer-Semester	0	0	0	0	0	0	2	0	0	2
6. Abgang im Sommer-Semester	1	2	0	1	1	1	1	1	0	8
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1893	2	0	0	0	0	0	0	0	0	2
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1893	0	0	0	0	1	0	0	0	1	2
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters 1893/94 .	6	6	10	21	20	20	19	15	15	132
9. Zugang im Winter-Semester	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10. Abgang im Winter-Semester	0	0	0	0	1	1	1	0	0	3
11. Frequenz am 1. Februar 1894	6	6	10	21	19	19	18	15	15	129
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1894	20,0	18,3	18,6	17,9	15,8	14,6	13,0	11,2	11,2	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diff.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
Am Anfange des Sommer-Semesters 1893	113	23	0	0	43	93	0
Am Anfange des Winter-Semesters 1893/4	107	24	0	1	42	90	0
Am 1. Februar 1894	106	22	0	1	42	87	0

Das Zeugnis für den Einjährig-Freiwilligen Dienst erhielten aufgrund der Abschlußprüfung vom 16. März 1893 11 Schüler, davon gingen zu einem praktischen Berufe 3.

Die Abiturienten.

A. von Ostern 1893.

101. v. Kahl den Hans Heinrich, 18³/₄ J. alt, geboren zu Winzig, Sohn des Herrn Major a. D. v. K. in Polnischdorf bei Wohlau, ev., 10 J. auf der Schule, 2 J. in I, 1 J. in Ia; wird Offizier.
102. Raßner Hermann, 20 J. alt, geboren zu Leutmannsdorf, Kr. Schweidnitz, Sohn des Herrn Lehrer K. zu Dieban, Kr. Steinau a. O., ev., 10 J. auf der Schule, 3 J. in I, 1 J. in Ia, wird Techniker.
103. Land Erich, 18³/₄ J. alt, geboren zu Tarpn, Kr. Gohrau, Sohn des Herrn Landwirt L. in Bürgsdorf, Kr. Kreuzburg O./S., ev., 8³/₄ J. auf der Schule, 2 J. in I, 1 J. in Ia, studiert Theologie und Philologie.
104. Rauch Eberhard, 19³/₄ J. alt, geboren zu Schwarzan, Kr. Lüben, Sohn des † Herrn Pastor prim. R. zu Wohlau, ev., 10 J. auf der Schule, 3 J. in I, 1 J. in Ia, studiert Medizin.
105. v. Sigßfeld Karl, 21¹/₄ J. alt, geboren zu Versingawe, Kr. Wohlau, Sohn des Herrn Rittergutsbesitzer v. S. in Versingawe, ev., 10 J. auf der Schule, 2 J. in I, 1 J. in Ia, studiert Jura und Cameralia.

106. Thielert Arthur, 20 $\frac{1}{4}$ J. alt, geboren zu Mariensfelde, Prov. Westpreußen, Sohn des Herrn Rentmeisters Th. in Steinau a. O., ev., 5 J. auf der Schule, 2 J. in I, 1 J. in Ia, studiert Theologie.
107. Zedler Rudolf, 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, geboren zu Gutsitz, Kr. Gr.-Glogau, Sohn des † Herrn Gutsbesitzer B. in Schmollen, Kr. Delz, ev., 3 J. auf der Schule, 3 J. in I, 1 J. in Ia, wird Bergbeamter.
B. von Michaelis 1893.
108. Zinsch Hugo, 22 $\frac{1}{4}$ J. alt, geboren zu Wohlau, Sohn des Herrn Kaufmann B. zu Wohlau, ev., 13 $\frac{1}{2}$ J. auf der Schule, 2 $\frac{1}{2}$ J. in I, 1 J. in Ia, studiert Jura.

Stand des Lehrapparates.

A. Die Lehrerbibliothek wurde durch folgende Werke erweitert:

Grünhagen Zeitschr. d. Ver. f. Gesch. u. Altert. Schlesiens. 27. Bd. Bresl. 93. — *Scriptores rerum silesiacarum*. 13. Bd. Bresl. 93. — Engelmann Bilderatlas zu Homer. Leipz. 89. — Dunder Gesch. d. Altertums, neue Folge 2. Bd. Leipz. 86. — Ditz-Weinhold Chrestomathie aus Schriftstellern der silbernen Latinität. Leipz. 93. — Wittstock Altclassisches Lesebuch. Halle 79. — Gregorovius Gesch. d. Stadt Rom im Ml. 7. und 8. Bd. Stuttg. 80/1. — Gregorovius Gesch. der Stadt Athen im Ml. 2 Bde. Stuttg. 89. — Rörting Formenbau des franz. Verbuns. Paderb. 93. — Rothfuchs Bekenntnisse aus der Arbeit des erzieh. Unterrichts. Marb. 92. — Menge-Preuß Lexikon caesianum. Leipz. 90. — Ranke Der Mensch. Leipz. 85 f. — Ratzel Völkerkunde. Leipz. 87 f. — Meißner Zeitschrift zum 500jähr. Jubil. der ev. Kirche zu Wohlau. Wohl. 93. — Lamprecht Deutsche Geschichte. 3. Bd. Berl. 93. — Götz Die Verkehrswege im Dienste des Welt Handels. Stuttg. 88. — Lalanne Dictionnaire historique de la Franco. Par. 77. — Kluge etymolog. Wörterbuch letzte Fsgen. Straßb. 93. — Monatshefte der Comenius-gesellschaft. Leipz. 93—4. — Fauth-Köster Zeitschr. f. ev. Rel.-Unterr. Jahrg. 4/5. — v. Spruner-Siglin Handatlas zur Gesch. pp. 1. Fsg. Götting. 93. — Jarnde Litt. Centralblatt. 93. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 93. — Neue Jahrb. f. Phil. u. Pädag. 93. — Centralblatt f. d. gesamte Unterr.-Verwaltung in Preußen. 93. — Fries-Meier Lehrprob. u. Lehrg. Hft. 34. — Gebr. Grimm Deutsches Wörterbuch neunte Fsgen.

Geschenkt wurde: vom Hohen Unterrichtsministerium Deutsche Literaturzeitung 93. — Vom Königl. Prov.-Schul-Kollegium zu Breslau Neuer Schulgrammatik der deutschen Sprache. — Die von Verlegern von neuen Lehrbüchern geschenkten Bücher werden besonders gesammelt.

B. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs:

- I. Wilke Die Elektrizität. Buch d. Erfindungen Ergänzungsband. Leipz. 93. — Lecky Sittengeschichte Europas von August. bis Karl d. Gr. 2 Bde. Heidelb. — Lecky Gesch. u. Ursprung der Aufklärung in Europa. 2 Bde. Heidelb. — Gregorovius Der Kaiser Hadrian. Stuttg. 84. — Kingsley Hypatia. Halle. — Maurenbrecher Gründung des deutschen Reiches. Leipz. 92.
- II. Das neue Universum. 14. Jahrg. Stuttg. — Freytag Bilder aus d. deutsch. Vergangenheit. 5 Bde. — Herxberg Gesch. d. röm. Kaiserreichs. Berl. 80. — v. Amyntor Werke Suetonius. 2 Bde. Bresl.
- IIIa. Lohmann Deutsche Jugend. 93. — IIIa und IIIb. Garlepp Die Paladine Wilhelms I. 12 Bdchen. Bresl.

C. Die naturwissenschaftlichen Sammlungen wurden bereichert

- a) das physikalische Kabinett durch: 1 Glaszylinder, 1 Apparat nach Tyndall für die Fortpflanzung des Schalles in festen und flüssigen Körpern, 1 Apparat für die Rotation eines Elektromagneten über den Polen eines Magneten, 1 Apparat, die größte Dichtigkeit des Wassers bei 4 °C. zu zeigen;
- b) die zoologischen Sammlungen durch 1 Modell des menschlichen Gehirns, 1 Kehltopfnorpel.

Stiftungen.

Der im Wohlauser Sparkassenbuch No. 2617 angelegte Stipendienfond beträgt gegenwärtig 426 Mk. 55 Pf.

Der Aula-Verjüngungsfond im Sparkassenbuch No. 5823 beträgt jetzt 65 Mk. 95 Pf.

Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das Schuljahr wird Dienstag den 20. März c. geschlossen, das neue Schuljahr Mittwoch 4. April c. 7 Uhr eröffnet. Die Aufnahmeprüfungen finden tags zuvor von 8 Uhr ab im Konferenzzimmer statt. Die bisherigen Schulzeugnisse, die Impf- bzw. Wiederimpfzeugnisse sind sogleich im Aufnahmetermin vorzulegen. Für die Aufnahme in die Sexta ist Sicherheit der elementaren Grundlagen im Lesen, Schreiben, der Rechtschreibung sowie des Rechnens unbedingt erforderlich. Damit solche Knaben, welche für die Klassen von V ab aufwärts daheim vorbereitet werden, gehörig reif in die höhere Schule eintreten, ist es notwendig, daß dem Hausunterricht die amtlichen »Lehrpläne und Lehraufgaben« (Berlin 1891, Wilh. Herz) zu Grunde gelegt werden und daß die Erzieher sich mit Direktor und Lehrerkollegium der Anstalt in fortgesetzter, enger Fühlung erhalten. — Der unterzeichnete Direktor ist zu jeder weiteren Auskunft, auch inbezug auf die Wahl geeigneter Pensionen allezeit gern bereit.

Wohlau, im März 1894.

Der Königliche Gymnasialdirektor.
Dr. Altenburg.

Mitteilunge

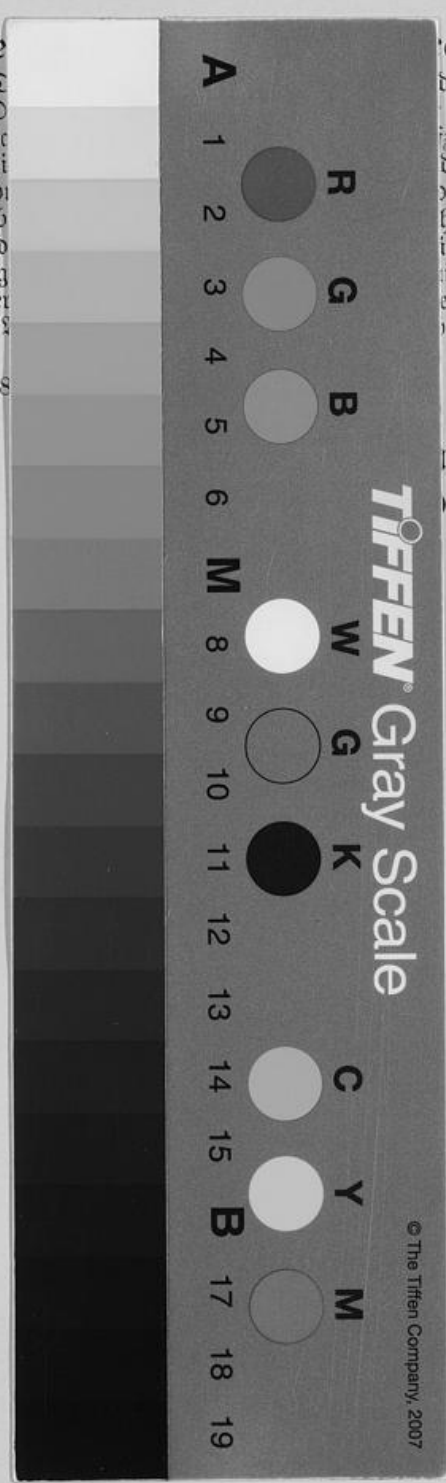
Das Schuljahr wird am 4. April c. 7 Uhr eröffnet. Die bisherigen Schlußzeugnisse sind sogleich im Aufhange der elementaren Grundlagen im Aufhange. Damit solche Knaben, welche für die Klassen von V ab eintreten, ist es notwendig, daß die Anstalt in fortgesetzter, enger Auskunft, auch inbezug auf die

Wohlau, im März 18

en Eltern.

Das neue Schuljahr Mittwoch von 8 Uhr ab im Konferenzsaal. Die Zeugnisse sind sogleich im Aufhange der elementaren Grundlagen im Aufhange. Damit solche Knaben, welche für die Klassen von V ab eintreten, ist es notwendig, daß die Anstalt in fortgesetzter, enger Auskunft, auch inbezug auf die

anastalldirektor.
urg.



Uebungen zu den Vorlesungen über die Physik

Die folgenden Uebungen sind zu den Vorlesungen über die Physik zu machen. Sie sind in drei Gruppen eingeteilt: 1. Mechanik, 2. Optik, 3. Akustik. Jede Gruppe enthält eine Reihe von Uebungen, die in der angegebenen Reihenfolge zu machen sind. Die Uebungen sind so eingerichtet, dass sie den Studierenden die Gelegenheit geben, die in den Vorlesungen behandelten Gesetze und Formeln an konkreten Beispielen anzuwenden und zu vertiefen. Die Uebungen sind in der Regel in Gruppen zu machen, wobei die Aufgabenstellung und die Lösung jeweils von einem der Teilnehmer zu übernehmen ist. Die Uebungen sind so eingerichtet, dass sie den Studierenden die Gelegenheit geben, die in den Vorlesungen behandelten Gesetze und Formeln an konkreten Beispielen anzuwenden und zu vertiefen.

Die kinematische Symmetrie

Die kinematische Symmetrie